



schulisches

Informationen der Schule Willisau

Liebe Eltern und an der Schule Interessierte

Vieles war die letzten Tage und Wochen anders als gewünscht und geplant. Auch in dieser besonderen Lage handelte die Schule Willisau besonnen und bestimmt. Merkmale, welche unsere Schule meines Erachtens auszeichnen. Gerne hätte ich hier Bezug genommen auf die Begegnungstage vom 11./12. März. Im Rahmen des Tags der Volksschule hätte die Schule mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und der Abendschule einen interessanten Einblick in den Schulalltag gegeben. Hätte, wäre, wenn. Der Rest ist bekannt.

Normalerweise ist für Schüler/innen und Eltern schulpflichtiger Kinder unter der Woche jeder Tag ein Tag der Volksschule. In diesen Tagen wird uns vor Augen geführt, dass die Schule inklusive Tagesstrukturen neben ihrem Bildungsauftrag eine zweite gewichtige Aufgabe im Bereich der Betreuung zur Entlastung der Familien wahrnimmt. Für das Gelingen beider Bereiche sind positive Begegnungen zwischen Schule und Elternhaus auf Augenhöhe unerlässlich.

Mal ehrlich: Welche Gedanken gehen Ihnen durch den Kopf, wenn sich am Telefon die Klassenlehrperson meldet? Wie geht es umgekehrt der Lehrperson, wenn ein Elternteil vor der Schulzimmertür steht? Neben den offiziellen Anlässen wie z.B. Elternabende und Elterngespräche finden Kontakte zwischen Schule und Eltern tendenziell bei Problemen statt. Es geht eher um Unterrichtstörungen oder Kritik an der Klasseneinteilung als um Lob für eine tolle Leistung oder ein Dankeschön für die schöne Schulreise.

Der Mensch braucht Resonanz, um leben zu können. Ich wünsche mir im Dreieck Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern vermehrt niederschwelliges Feedback. Mit einer gegenseitig positiven Grundhaltung gegenüber der Schule und dem Elternhaus ist zu gegebener Zeit auch das Anbringen von Kritischem möglich.

Vorderhand aber wünsche ich den Kindern, dass sie bald wieder die Schule besuchen dürfen und uns allen ein Stück

Normalität. Bis dahin machen wir uns vielleicht den einen oder anderen Gedanken mehr darüber, was denn eigentlich diese Normalität auszeichnen soll. Von mir aus darf es auch in Zukunft ruhig ein bisschen weniger und langsamer sein.

Adrian Bucher, Präsident der Bildungskommission

EINE KLEINE REISE UM DIE WELT

In den vergangenen Schuljahren stand die Partizipation der Schüler*innen während der Mottotage im Fokus. Da das diesjährige Jahresmotto im Trakt A KultOUR lautete, war früh die Idee geboren in diesem Schuljahr verschiedene Personen für eine Beteiligung an der geplanten Abendschule anzufragen. Schliesslich lagen aus allen 5. und 6. Klassen zwei Angebote für ein Länder-Atelier, 14 Zusagen für landestypische Spezialitäten und ein musikalischer Beitrag vor. Ab Januar liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Koordination des Anlasses lag erneut beim Schülerrat. Die Klassen- und IF-Lehrpersonen konnten für weitere Länder-Ateliers gewonnen werden und die Fachlehrpersonen wurden für die Gestaltung der Food-Stände angefragt. Zum damaligen Zeitpunkt gingen alle davon aus, dass die Abendschule vermutlich zahlreiche Besucher*innen in den Trakt A locken würde.

Doch sollte alles anders kommen. Die Begegnungstage mussten abgesagt werden und ein Ereignis, welches von den 5. und 6. Klässler*innen im Trakt A als ein Highlight bezeichnet wird, drohte ins Wasser zu fallen. Zur Freude der Beteiligten entschieden die Lehrpersonen nach einer Lagebesprechung in Rücksprache mit der Schulleitung trotz des Ausschlusses der Öffentlichkeit weiterhin am Vorhaben festzuhalten, doch verzichtete man auf die Begrüssung und den musikalischen Beitrag. Die geänderten Rahmenbedingungen führten dazu, dass sich nicht mehr alle aussenstehenden Personen am Projekt beteiligten. Schlussendlich blieben noch sieben Familien übrig, welche landestypische Spezialitäten vorbereiteten.



Dann war es endlich so weit: Am 12. und 13. März 2020 machte sich jede Klasse auf eine kleine Reise um die Welt und legte Zwischenstopps ein in sechs bis sieben Destinationen. Im Vorfeld hatten alle Klassen einen Boarding-Pass erhalten, der ihnen aufzeigte, wann sie wohin «fliegen» durften. Weil für die Begegnungstage an der Schule Willisau ursprünglich das Fokusthema «Digitalisierung» geplant worden war, erhielten die Schüler*innen zusätzlich Gelegenheit mit den Thymio-Robotern zu hantieren. Um den ursprünglichen Partizipationsgedanken aufrechtzuerhalten, erhielten die Klassen den Auftrag eine eigene Lektion passend zu den Mottohalbtagen vorzubereiten.

Die Schüler*innen und Lehrpersonen waren mit viel Freude, grossem Engagement und Eifer bei der Sache. Die Lehrpersonen hatten die Ateliers ganz im Interesse der Schüler*innen vorbereitet. Es wurde fleissig recherchiert, gerätselt, Fotos betrachtet und von Besonderheiten berichtet. An dieser Stelle ein kleiner Auszug:

- In Costa Rica werden die Noten von 1 bis 100 vergeben.
- Auf Guadeloupe sind Schlangen UND Papageie ausgerottet, weil Christoph Kolumbus vor langer Zeit Mangusten auf die Insel brachte.
- Ingvar Kamprad, der Gründer des Möbelkonzerns IKEA, fertigte Gummistiefel, bevor er die Idee hatte Möbel für den Zusammenbau zuhause zu entwickeln. (Schweden)
- Brookesia micra, ein Minichamäleon und das kleinste Reptil der Welt, lebt auf Madagaskar und bewegt sich mit ruckartig pendelnden Bewegungen (ähnlich eines Blattes im Wind) um auf Beutejagd zu gehen oder sich vor Fressfeinden zu schützen.
- In Thailand steht der Elefant für Glück, Majestät, Fleiss, Stärke oder Intelligenz.
- Le spermophile/the souslik sind die Wörter für Erdmännchen. (Kanada)
- In der Schweiz wurde das Frauenwahlrecht um 1971 eingeführt. – Zum Vergleich: In Neuseeland bereits um 1893.
- Diciassette, diciotto, diciannove bedeutet 17, 18, 19. (Italien)
- Der Thymio-Roboter besitzt unter anderem auch einen Akustiksensor. Das heisst er kann auch über Klatschgeräusche gesteuert werden.

Around-the-world-ticket for an environmentally acceptable trip

class: **5A**

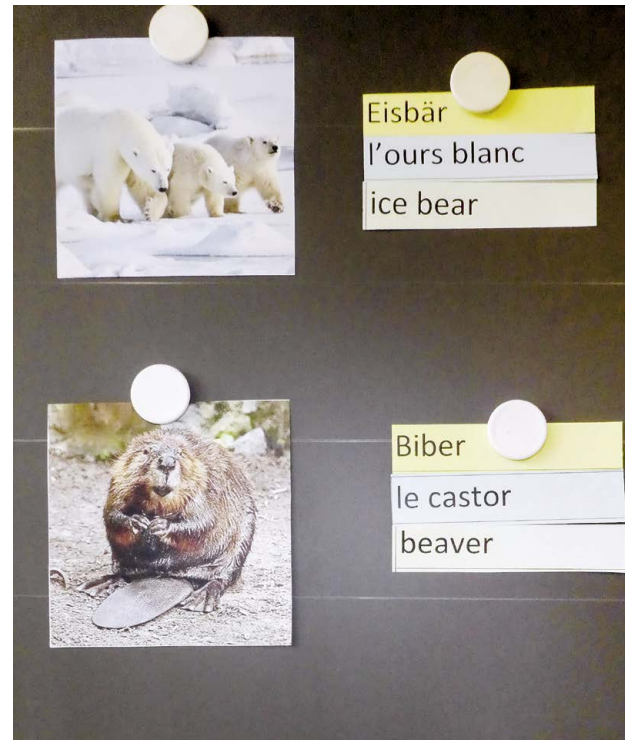
Boarding pass



WE WISH YOU AN UNFORGETTABLE TRIP!



From	To	Date	Departure	Arrival	Gate	Equipment
Willisau (Switzerland)	Point-à-Pitre (Guadeloupe)	12.03.2020	01.20 pm	01.30 pm	A13	pencil case
Point-à-Pitre (Guadeloupe)	San José (Costa Rica)	12.03.2020	02.15 pm	02.20 pm	A13	pencil case
San José (Costa Rica)	Prague (Czech Republik)	12.03.2020	03.05 pm	03.10 pm	schoolyard	no slippers
Prague (Czech Republik)	Ottawa (Canada)	13.03.2020	07.50 am	08.00 am	A11	pencil case
Ottawa (Canada)	Bangkok (Thailand)	13.03.2020	08.45 am	08.50 am	A25	pencil case
Bangkok (Thailand)	Rom (Italy)	13.03.2020	09.50 am	09.55 am	A23	pencil case
Rom (Italy)	Willisau (Switzerland)	13.03.2020	10.40 am	10.45 am	A13	Enjoy your own lesson!



*Ich finde es cool, neue
und unterschiedliche Länder
kennen zu lernen.
Ajay*



*In Madagaskar war es sehr
cool, es war einfach sehr
lustig mit der Musik.
Levinia*



*Ich fand Italien am besten,
weil ich die Sprache schön
finde und sehr viel verstehe.
Chiara*



Ich fand es sehr cool, dass wir Roboter programmieren konnten und ich fand den Ahornsirup in Kanada sehr lecker!
Michelle

Am Donnerstagnachmittag um 15.05 Uhr herrschte auf dem Pausenplatz reges Treiben. Die Schüler*innen durften verschiedene Spezialitäten probieren: Flia aus Albanien, Frühlingsrollen aus China, verschiedene Spezialitäten aus England und Sri Lanka, Lebkuchen und Sbrinz aus der Schweiz, Mohnkuchen aus Tschechien, und die Süssspeisen Revani und Fincan Kadayif aus der Türkei. Die Schüler*innen genossen es sichtlich, die verschiedenen Leckereien zu probieren. Natürlich galt auch hier, dass die Geschmäcker grundsätzlich verschieden sind.

An dieser Stelle gebührt ein GROSSES MERCI allen Helfer*innen, welche sich vor und hinter den Kulissen für den Mottotag eingesetzt haben: den Schülerratsvertreter*innen für die tatkräftige Unterstützung, den Bäcker*innen und Köch*innen für die Leckereien, den Schüler*innen, welche beim Herstellen und beim Auf- und Abbau der Dekorationen mitgeholfen haben, den Klassen und IF-Lehrpersonen für die Einblicke in unterschiedliche Kulturen und die Flexibilität, den Fachlehrpersonen für den beherzten Einsatz für eine schöne Dekoration und der Schulleitung für die Wertschätzung. – Als Dankeschön überreichten die Schülerratsvertreter*innen selbst hergestellte Gewürzmischungen aus aller Welt. Es war ein tolles Miteinander! – Last but not least ein herzliches Dankeschön an die Stadt Willisau, welche auch in diesem Schuljahr für diesen speziellen Tag einen Budgetposten zur Verfügung gestellt hat.

Der Kontrast hätte kaum grösser sein können: Am Freitagvormittag noch waren die Klassen als Reisegruppen vergnügt und bester Laune unterwegs von einem Land ins nächste, wünschten sich in Costa Rica beispielsweise Pura vida (= ein schönes Leben) oder engagierten sich im Rahmen der selbst zusammengestellten Programme in der letzten Vormittagslektion. Am Nachmittag mussten die Klassenlehrpersonen die Meldung der Schulleitung übermitteln, dass alle Schulmaterialien vorsorglich in den Rucksack gepackt werden müssen. Dass die Schulen darauffolgenden Montag geschlossen sein könnten, konnten sich die Schüler*innen zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht vorstellen. Schwer beladen und zum Teil sichtlich nachdenklich, machten sich die Schüler*innen auf den Heimweg.



Gerne hätte ich weitere Länder besucht.
Mona



Ich möchte so etwas noch einmal machen.
Daniel

SCHULFASNACHT DER 1. SEK

Die 1. Sek durfte am 14. Februar 2020 in ihrem Trakt eine tolle Schulfasnacht erleben.

Auf dem ersten Stock organisierte die C-Klasse von Herrn Zimmermann zwei Dinge: Das eine war ein Mohrenkopfschiessen vor dem Zimmer und die andere Sache war eine lustige Karaoke. Bei der Karaoke musste man ein Lied auswählen, um dann so gut wie möglich die Töne des Songs zu treffen.

Auf dem dritten Stock gab es zwei tolle Sachen zu erleben. Zum einen eine tolle Disco, bei der die A-Klasse von Herrn Gassmann zuständig war. In der Disco wurde getanzt, gesungen und es lief immer gute Musik.

Auch auf dem gleichen Stock war die B-Klasse von Herrn Geiser für eine tolle Bar mit Essen und Trinken zuständig. Es gab selber gemachte Cocktails, aber auch Sirup und Softdrinks und zudem hatte es noch sehr feine Kuchen.

Auf dem vierten Stock war Herr Gassmanns A-Klasse für ein tolles Lotto zuständig. Und auf dem gleichen Stock war noch eine coole Fotobox, bei der viele Schüler/innen Fotos machten. Die besten Fotos finden Sie ebenfalls auf unserer Schulwebseite. Später brachte Herr Unternährer auch noch ein Stück Holz um Nägel einzuschlagen.

Auf dem fünften Stock war die Klasse von Herrn Kunz für ein spannendes «Werwölfen» zuständig.

Und kurz vor Schluss wurden auf dem Pausenplatz bei der Maskenprämierung die besten Verkleidungen bestimmt und ausgezeichnet. Wir danken denen, die einen feinen Kuchen gebacken und die coolen Drinks produziert haben, aber auch dem Traktrat, der das Ganze organisiert hat. Es hat Spass gemacht!

Sandro und Max (Klasse A1)





ABSCHLUSSARBEITEN DER 3. SEK

Einen Fantasy-Roman selber schreiben oder ein bestehendes Fahrzeug renovieren, eine Sitzgelegenheit bauen und sein eigenes Logo entwerfen. Einen Rap schreiben und mit Musik untermalen oder für das eigene Kochbuch Rezepte suchen.

Dies und vieles mehr sind Ideen der Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. Seit Ende November wird am eigenen Projekt gegrübelt und geplant und die Ideen umgesetzt.

Am **2. Juni 2020 ab 19.30 Uhr** können Sie die Ergebnisse in der Ausstellung in der Festhalle bestaunen.

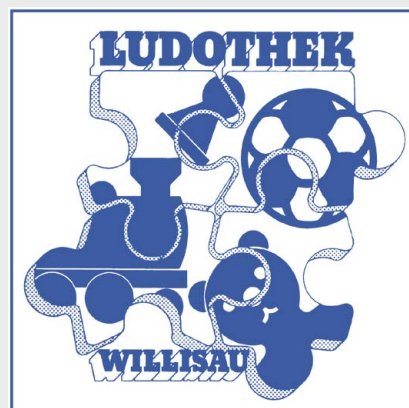
Ihr Besuch freut die Jugendlichen, aber auch die Lehrpersonen.

LUDOTHEK

Du feierst eine Party: egal ob Geburtstag-, Quartierfest oder sonst ein Familienanlass. Stell dir deine eigene Spielkiste zusammen.

Möglich mit oder ohne Fahrzeuge.

Gerne beraten wir dich bei der richtigen Auswahl.



Öffnungszeiten Ludothek:

Dienstag 09.30 – 11.00 Uhr/15.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr

Samstag 09.30 – 11.00 Uhr

Ludothek, Spittelgass 6, 6130 Willisau,

Tel. 041 970 04 23, www.ludo-willisau.ch



Die Freude auf die Ringerhalle ist gross.

DER KINDERGARTEN SCHÜTZENRAIN IN DER RINGERHALLE

Bevor es in die Ringerhalle losgeht, dürfen die Kinder im Kindergarten eine Weile spielen. Um 08.35 Uhr werden die Turntaschen gepackt und der Marsch geht los in Richtung Ringerhalle.

Vor dem Kindergarten Schützenrain stellen sich die Kinder in Zweiergruppen mit ihrem Gspändli ein. Als Signal zum Abmarschieren darf der Spruch nicht fehlen: «Ihstelle, Soppechelle, telefoniere, abmarschiere».

Im Zweiergespann geht es dann weiter Richtung Treppe bei der Raiffeisenbank. Ab der Treppe dürfen sie dann ohne ihr Gspändli ins Schloss hinauflaufen. Da nicht alle gleich schnell sind, dürfen die Kinder oben ein Spiel spielen, während sie auf die anderen Kinder warten. Sobald alle im Schloss angekommen sind, geht es weiter. Nun ist die Ringerhalle nicht mehr weit: Die Lehrpersonen sind dabei zuvorderst, die Kinder laufen selbständig mit. Am Ziel angelangt, dürfen sie dann ihr Znüni geniessen, bevor es in die Garderobe zum Umziehen geht. Diejenigen Kinder, die zuerst fertig sind, beginnen in der Halle das Spiel «Der gelbe Löwe». Eine Lehrperson betreut dabei das Spiel, die andere hilft noch beim Umziehen. Dann folgt unser bewegungsreiches Turnprogramm: Da wir in der Ringerhalle sind, wird das Turnprogramm entsprechend dem Spruch «Raufen-Ringen-Kämpfen» gestaltet. Natürlich gehört dabei die obligatorische Begrüssung, um fair zu kämpfen, dazu. Uns Lehrpersonen kommt für die Vorbereitung des Unterrichts der vorgängig besuchte Kurs unter der Leitung von Joe Bossert und Florian Bernet zu gute. Die Trainingsideen und das «faire Kämpfen» können den Kindern weitergegeben werden – die Kinder dürfen für einmal richtige Ringerinnen und Ringer sein.

Um 10.50 Uhr ziehen sich die Kinder wieder um und wir spazieren denselben Weg wieder zurück. Angekommen im Kindergarten, dürfen die Kinder dann nach Hause.

Alessia Schärli, Kindergartenlehrperson



Aufwärmphase



Niemand ist zu klein, um eine grosse Ringerin oder ein grosser Ringer zu sein.



Joe Bossert und Florian Bernet vermitteln den teilnehmenden Lehrpersonen theoretisches Wissen zum Thema Ringen-Raufen.



Die Lehrpersonen haben an der Weiterbildung etliche Schweissperlen vergessen.

FERIENPASS 2020 MIT NEUEM HOMEPAGEAUFTRIFF UND NEUEM ANMELDUNGSVORGANG.

In der ersten Herbstferienwoche vom 28. September bis 2. Oktober 2020 findet der 14. Ferienpass Willisau statt. Das Ferienpassteam arbeitet intensiv an den entsprechenden Angeboten. Es werden Kursinhalte geprüft, Absprachen mit Kursleitenden geführt, Kursorte reserviert und Transportmöglichkeiten organisiert. Mit grosser Vorfreude werden wieder tolle Kursangebote zusammengetragen.

Die Kurse stehen Kindern der Gemeinde Willisau und Gettnau offen. Kinder ab Spielgruppe bis und mit Oberstufe und der 3. Kanti können aktiv am spannenden Angebot teilnehmen (Alter 4–17 Jahre).

Der Ferienpass verfolgt das Ziel, attraktive und unterhaltsame Ferienerlebnisse zu kreieren und anzubieten. Besuche bei der Polizei, der Feuerwehr, dem Maurer, dem Imker, dem Metzger oder beim Tierarzt geben Einblicke in aufregende Berufe. Kreative Kurse wie Töpfern, Waldwerkeln, Glaskugeln blasen oder Vogelhäuschen gestalten bieten neue Zugänge zu Materialien und Techniken. Auch sportliche Angebote wie Tauchen, Squash, Trampolin, Skateboard oder Bowling sind im abwechslungsreichen Kursprogramm enthalten. Besuche in Toni's-Zoo, in der Rega-Basis oder im Reitstall erweitern das Programm. Viele weitere Angebote runden das Programm ab.

Der Träger des Ferienpasses Willisau ist der Frauenimpuls Willisau, unterstützt von der katholischen Kirchgemeinde Willisau und der Stadt Willisau. Weiter wird der Ferienpass von privaten Sponsoren und von zahlreichen Gewerbebetrieben unterstützt. Das grosse Engagement der Kursleitenden schätzen wir sehr. Ohne diese Unterstützung wäre ein solch abwechslungsreiches Kursprogramm nicht möglich. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten herzlich für ihr Mitwirken.

Neue Anmeldeorganisation

Die Organisation des Ferienpasses 2020 erscheint mit neuem Homepageauftritt. Neu gibt es eine Wunschphase und eine Restplatzbörse. Auch ein «Gspändli-Code» ist neu möglich.

Der «Startschuss» mit der Abgabe des Flyers wird vor den Sommerferien 2020 stattfinden und die Kursinhalte können sorgfältig studiert werden. Richtig los geht es nach den Sommerferien: Die Kurse können in der Wunschphase vom 17. August bis am 27. August 2020 gebucht werden. Es können Favoriten gekennzeichnet oder «Gspändli» für einen Kurs eingeladen werden.

Vom 28. August bis am 1. September erfolgt die Angebotszuteilung automatisch und per Zufallsprinzip. Ab dem 2. September steht die definitive Einteilung für die Teilnehmenden bereit. Neu können in der Restplatzphase vom 2. bis 5. September noch weitere, freigebliebene Plätze direkt online gebucht werden.

Auf der Homepage sind alle entsprechenden Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zum Anmeldevorgang zu finden.

www.ferienpass-willisau.ch

Wir freuen uns bereits heute auf eine tolle Erlebniswoche und viele strahlende Gesichter im Herbst 2020

Esther Hurschler, Vorstand Ferienpass



Vorstand und Ressortleiterinnen Ferienpass Willisau 2020

Piera Schwer (Finanzen), Madlène Schmidiger (Co-Leitung), Karin Roos*, Raphael Hegi (Anmeldestelle), Sarah Schärli*, Susanne Muff*, Milena Aregger (Ressortleitung), Luzia Wigger*, Irène Häfliger*, Christine Babst*, Jolanda Isenschmid*, Nadja Hansen*, Esther Hurschler (Presse), Rita Calivers (Co-Leitung)

*Ressortleiterinnen

SEITENWECHSEL AUF ALLEN EBENEN

Seitenwechsel in Bereiche ausserhalb des gewohnten Arbeits- oder Schulbereiches erweitern den Blickwinkel jedes einzelnen und stellen eine persönliche Bereicherung dar.

Der Abstand zur Gewohnheit ermöglicht es, Haltungen aus einer anderen Perspektive zu betrachten und erworbene schulische und ausserschulische Kenntnisse in den schulischen oder beruflichen Alltag einzubringen.

Jugendliche der Sekundarstufe

Die Jugendlichen der Sekundarstufe erhalten mit verschiedenen Angeboten erweiterte Einblicke in die Berufswelt.

Nationaler Zukunftstag

Seit einigen Jahren begleitet über die Hälfte der Jugendlichen ihre Eltern oder andere Bezugspersonen am jährlichen Zukunftstag zur Arbeit. So bekommen sie einen wertvollen Bezug zur Arbeitswelt.

Interne Arbeitseinsätze in der Betriebsküche oder beim Hauswart, externe Arbeitseinsätze in über 30 Betrieben der Region, aber auch jährliche Betriebsbesichtigungen gehören zum festen Bestandteil der Berufswahlvorbereitung.

Fabienne, Marlena und Fabian äussern sich zu ihren Eindrücken:

Was hat dir besonders gefallen?

Fabienne: Arbeiten in einer Gärtnerei am Zukunftstag mit meinem Gotti.

Marlena: Beim Arbeitseinsatz im Restaurant Schlossfeld gefiel mir besonders, dass ich die Kaffeemaschine selber bedienen durfte. Die Arbeit am Buffet, das heisst, alle Getränke zum Servieren bereitstellen, hat mir sehr gut gefallen.

Fabian: Schnuppern als Landschaftsgärtner in der Klostersgärtnerei Baldegg der Stiftung Brändi.

Was hast du Wichtiges gelernt?

Fabienne: Arbeitszeit ist «anders» als im Unterricht. Ich durfte beim Anbau der Umgebung eines Wohnhauses mithelfen.

Marlena: Ich habe gelernt, mutig etwas Neues auszuprobieren. Ich war zum ersten Mal auswärts im Service tätig. War jedoch froh, dass ich bereits vorgängig an der Schule Erfahrungen sammeln konnte im 12.12.

Fabian: Körperlich strengere Arbeit – Mithilfe beim Sträucher schneiden, Äste zusammentragen und häkseln.

Was möchtest du noch kennenlernen?

Fabienne: Ich freue mich auf das Schnuppern im Restaurant Cayenne in der Stiftung Brändi in Sursee.

Marlena: Service als Arbeitsgebiet interessiert mich am meisten. Ich freue mich, noch weitere Möglichkeiten kennen zu lernen, wo ich im Service arbeiten kann.

Fabian: Schnuppern in der Logistik in der Stiftung Brändi Sursee.

Mitarbeitende

In den vergangenen 2 Schuljahren wirkten die Mitarbeitenden in der unterrichtsfreien Zeit für einen Tag in einem unbekanntem Berufsfeld mit. Der Austausch über die vielseitigen Einsätze ob in der Gärtnerei, dem Werkdienst, der Bäckerei, als Begleitung eines Lastwagenchauffeurs etc. zeigte, die Seitenwechsel waren für alle Beteiligten eine beeindruckende Erfahrung. Die Mitwirkung in den unbekanntem Berufsfeldern hat die gegenseitige Wertschätzung massgebend gestärkt.

«Seitenwechsel» Dienststelle Volksschulbildung

«Wir stehen im Austausch mit Schulen, Behörden, Verbänden und anderen Kantonen. Ziel dieser Vernetzung ist der gegenseitige Austausch von Know-How, die Reflexion der eigenen Arbeit sowie die Koordination der verschiedenen Projekte und Aktivitäten.»

Basierend auf diesem Leitsatz gewährten wir uns in folgenden «Seitenwechseln» interessante Einblicke:

- Im Schuljahr 18/19 besuchten die Mitarbeitenden der Dienststelle Volksschulbildung die Heilpädagogischen Schulen, die Fachstelle für Früherziehung und Sinnesbehinderungen sowie die Schulangebot Asyl.
- Im Schuljahr 19/20 wurde den Mitarbeitenden der Schulen mit einem spannenden Programm ein Einblick in die DVS gewährt.

Der «Seitenwechsel» auf allen Ebenen erweitert den eigenen Horizont, stärkt das gegenseitige Verständnis und ist ein grosser Gewinn für alle Beteiligten.

Ruth Duss-Hunkeler, Rektorin HPS Willisau



Salome: Arbeitseinsatz
Stiftung Brändi Willisau

Fabian: Arbeitseinsatz
Reinigung Hausdienst HPS



Sind für die Leitung und Administration der Musikschule Region Willisau verantwortlich:

v.l.n r.: Pirmin Hodel (Co-Leiter), Irene Dobmann (Administration), Franz Gehrig (Co-Leiter), Irma Schwegler, Stadträtin und Präsidentin der Verbandsleitung der Musikschule Region Willisau



Musikschule
Region Willisau

NEUE CO-LEITUNG DER MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Die Führung der Musikschule wird seit dem 1. Februar 2020 von einer Co-Leitung wahrgenommen. Franz Gehrig wird neu, zusammen mit Pirmin Hodel, die Musikschule Region Willisau leiten. In der Administration wird das Leitungsteam durch Irene Dobmann unterstützt.

Im Zusammenhang mit der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18) ist dem Leitungsteam bei der Umsetzung der Gesetze und Richtlinien wichtig, den Blickwinkel der Schülerinnen und Schüler und natürlich auch der Lehrpersonen nicht aus den Augen zu verlieren. Nebst vielen administrativen Veränderungen gilt es, die Übernahme des Instrumental- und Gesangsunterrichts von der Kantonsschule Willisau auf das kommende Schuljahr 2020/21 umzusetzen. Grundsätzlich wird die Musikschule Region Willisau grösser und dies hat auch einen Einfluss auf die Erweiterung des Leitungsteams.

Der Anmeldeschluss für das Schuljahr 2020/21 ist Mittwoch, 15. April 2020.

Ausblick

Samstag, 2. Mai:

Jahreskonzert Jugendmusik, Eröffnung durch Startup Band, Festhalle

Mittwoch, 13. Mai:

Strassenmusikfestival Ettiswil

Donnerstag, 14. Mai, 18.00 Uhr:

Schülerkonzert 1 (Dani Blanc/Thomas Reist), Saal 2 Schlossfeld

Freitag, 15. Mai, 18.00 Uhr:

Schülerkonzert 2 (Thomas Reist & Back Bone), Saal 2 Schlossfeld

Freitag, 15. Mai, 16.30 Uhr:

Hauptprobe für Grundschulkonzert in Ettiswil, Büelacherhalle Ettiswil

Samstag, 16. Mai, 19.00 Uhr:

Grundschulkonzert in Ettiswil, Büelacherhalle Ettiswil

Samstag/Sonntag, 16./17. Mai:

Posaunenweekend (Bruno Zemp), Schlossschür Willisau

Dienstag, 2. Juni, 19.00 Uhr:

Schülerkonzert Gitarre (Henrik Dewes), Saal 2 Schlossfeld

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr:

Startup Band and Friends, Schlossschür

Dienstag, 23. Juni, 18.30 Uhr:

Musizierstunde Holzbläser (Muri/Vollenweider/Müller), Ref. Kirche Willisau

Dienstag, 23. Juni, 19.00 Uhr:

Sommerkonzert 1 Grundschule / Blockflöte (A. Häfliger), Schlossschür Willisau

Mittwoch, 24. Juni, 19.00 Uhr:

Sommerkonzert 2 Grundschule / Blockflöte (A. Häfliger) Schlossschür Willisau

SCHULDIENTESTE WILLISAU



Logopädischer Dienst

Psychomotorische Therapiestelle

Schulpsychologischer Dienst

Schulsozialarbeit

Die Schuldienste Willisau möchten an dieser Stelle jeweils einen Einblick in ihre Arbeit eröffnen. Diese Einblicke können beispielsweise neuere wissenschaftliche Erkenntnisse aus unseren Fachdisziplinen, punktuelle Perspektiven auf komplexe Therapieprozesse oder die Vorstellung etwaiger aktueller Projekte fokussieren. Gerne sind wir aber auch weiterhin bereit, Ihre Wünsche zu berücksichtigen, wenn Sie bestimmte Themen aus den Bereichen Diagnostik, Therapie und Beratung besonders interessieren. Diesbezügliche Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Besuchen Sie uns doch auch dazu unter: www.schuldienste.willisau.ch

Konflikte spielerisch lösen

Konflikte gehören zum Alltag und trotzdem bedeuten sie für viele Menschen eine zusätzliche Belastung. Im Schulalltag können ungelöste Konflikte das Klassenklima negativ beeinflussen und die Schüler und Schülerinnen am Lernen hindern. Durch die angespannte Stimmungslage im Klassenzimmer können sich die Kinder schlechter konzentrieren und verlieren rasch ihre Aufmerksamkeit. Es gehört zum Arbeitsauftrag einer Schulsozialarbeiterin, zusammen mit den Lehrpersonen und der Schulleitung für ein gutes Schul- und Klassenklima zu sorgen.

Das Schweizerische Rote Kreuz hat im Jahr 1999 das praxisorientierte Konflikttraining «chili» entwickelt und setzt sich mit der Förderung und Stärkung der Lebens- und Sozialkompetenzen (Schutzfaktoren) für die Sensibilisierung und den konstruktiven Umgang mit Konflikten ein. Beteiligte sollen lernen, Konflikte zu erkennen und zu bewältigen sowie Gewalt vorzubeugen. Diese Kompetenzen stützen sich auf die Ziele des Lehrplans 21 im Bereich Gesundheitsbildung und Prävention ab und fördern die Eigenverantwortung und das Selbstbewusstsein der Lernenden. Durch die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten in Konflikt- und Streitsituationen wird die Beziehungsfähigkeit und die soziale Integration gefördert, wie auch der gewaltfreie, kreative und konstruktive Umgang mit Konflikten gefestigt. Für die Erarbeitung von Bewältigungsstrategien und eine nachhaltige Auseinandersetzung mit der Thematik orientiert sich «chili» an fünf Zielformulierungen, auch genannt «Big 5». Folgende Schutzfaktoren werden gefördert und trainiert:

1. Was ist ein Konflikt (Grundverständnis für Konfliktlösefähigkeit)
2. Umgang mit Gefühlen (Schutzfaktor Gefühle wahrnehmen und konstruktiv damit umgehen)
3. Sprechen und zuhören (Schutzfaktor Kommunikationsfähigkeit)
4. Gemeinsame Lösungen (Schutzfaktor Problemlösefähigkeit)
5. Konfliktbearbeitung (Schutzfaktor Konfliktlösefähigkeit)



Das Training ist durch verschiedene Spiele, Übungen und Rollenspiele methodisch breit abgestützt und vermittelt die Inhalte durch gemeinsame Erlebnisse und Bewegung.

Das Positive an Konflikten:

Konflikte sind normal und wird es immer geben, wo Menschen zusammenleben oder arbeiten. Konflikte werden aber häufig als unangenehm erlebt, denn sie fordern uns heraus. Wie wir mit ihnen umgehen, trägt dazu bei, ob sich die Anspannung verstärkt oder es zu einer Bewältigung und Lösung kommt. Ein Konflikt beinhaltet immer auch die Chance auf eine Veränderung.

Konflikte können dazu beitragen ...

- ... dass verdrängte oder verdeckte Probleme an die Oberfläche kommen.
- ... unsere Kreativität, Toleranz und Problemlösungskompetenz zu steigern.
- ... überkommene Strukturen aufzulösen und notwendige Veränderungen herbeizuführen.
- ... sich selbst besser kennen zu lernen und weiter zu entwickeln.
- ... andere genauer kennen zu lernen.
- ... die Beziehung zwischen den Streitparteien zu verbessern und zu stärken.

Sandra Bärtschi und Sarah Bachmann, Schulsozialarbeiterinnen

*Inmitten von Schwierigkeiten
liegen günstige Gelegenheiten.*

Albert Einstein

WETTBEWERB

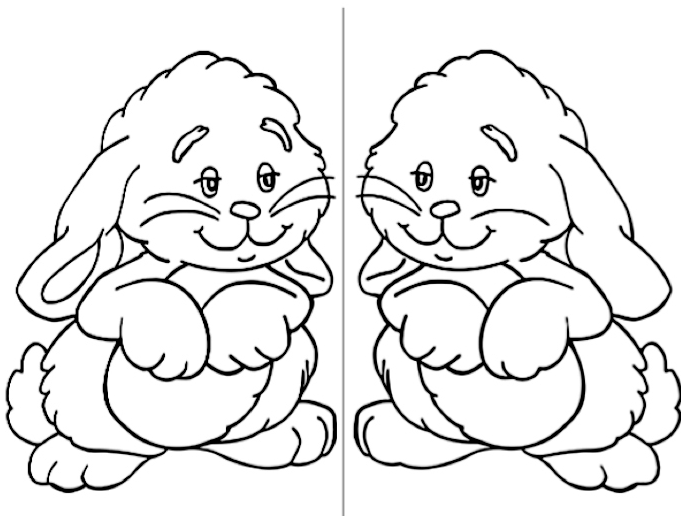
Im Spiegelbild haben sich **7 Fehler** eingeschlichen.
Finde sie heraus und kreise die Fehler rot ein.
Viel Erfolg!

Wirf die Lösung in den Wettbewerbsbriefkasten der Schulzeitung im Schlossfeld Trakt A oder im Schloss 1.
Du kannst die Seite auch einscannen und an folgende Mailadresse senden: schulzeitung.willisau@gmail.com

Falls du die Antwort schicken möchtest:
Redaktion Schuel isch es, Schulhaus Schlossfeld 1, 6130 Willisau

Der Einsendeschluss ist am 10. Mai 2020

Nicht vergessen: Schreibe deinen Namen, Vornamen und deine Klasse auf dein Blatt!!



AUS DER SPIELGRUPPE

Am 31. Januar 2020 war der Einsendeschluss für die An- oder Abmeldungen für das Spielgruppenjahr 2020/2021. In den nächsten Wochen werden nun die Kinder in die verschiedenen Gruppen eingeteilt. Die Eltern werden per Brief rechtzeitig über alles Wichtige betreffend dem Spielgruppenjahr ihres Kindes informiert. Dazu findet jedes Jahr ein Informations-Anlass statt, welche jede Spielgruppenleiterin anbietet. An diesem Anlass werden verschiedene Themen besprochen, die Eltern werden mit Informationen versorgt und es können auch Fragen gestellt werden. Diese Anlässe finden in der Woche 24 statt. Wir bitten um die Teilnahme an diesen Informations-Anlässen: Es erspart der jeweiligen Leiterin viel Arbeit, wenn sie die ganzen Informationen etc. nicht alle per Telefon nachtragen muss. Die genauen Daten werden den Eltern im oben genannten Brief mitgeteilt.

Achtung:

Die Gruppen-Einteilung erhalten die Eltern noch VOR der Anmeldung für das MUKI-Turnen!

Die Waldspielgruppenkinder haben vor den Fasnachtsferien den «Dusse»-Platz gewechselt; vom Bauernhof in den Wald und umgekehrt. Natürlich müssen die Schaufeln wieder mit, vom grossen Sandkasten auf dem Bauernhof mit in den Wald. Dort werden meistens für Bären, Wölfe und anderes Getier Fallen ausgebuddelt...

In den Lokalen Spittel und Zopfmatz wird fleissig an den Osternestli gebastelt, damit der Osterhase seine Schokoladeneili darin verstecken kann. Auch das Geschenk für den Muttertag ist schon geplant und wird bald in Angriff genommen.



Vielen lieben DANK für die TOLLEN Anmeldungen!



WICHTIGE ADRESSEN

Rektor: Pirmin Hodel, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 50
Sekretariat, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 51
Schulleiterin Kindergarten/1.-4. Primarschule: Lilli Ambauen, Schlossstrasse 6	041 972 62 55
Schulleiter 5./6. Primarschule/Sekundarschule: Hubert Müller, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 52
Schulhaus Schloss I: Lehrerzimmer	041 972 62 53
Schulhaus Schloss II: Lehrerzimmer	041 972 62 52
Schulhaus Schlossfeld: Lehrerzimmer	041 972 83 53
Schulhaus Käppelimmatt: Lehrerzimmer	041 970 33 86
Schulhaus Schülen: Lehrerzimmer	041 970 45 88
Kindergarten Schützenrain (links)	041 970 45 74
Kindergarten Schützenrain (rechts)	041 970 45 75
Kindergarten Rohrmatt	041 970 00 30
Kindergarten Gartenstrasse	041 970 20 33
Kindergarten Schloss	041 972 62 51
Schulleiter Schuldienste: Kimon Blos, Hauptgasse 13/Rathaus	041 970 43 85
Logopädischer Dienst: Hauptgasse 13	041 970 19 40
Psychomotorische Therapiestelle: Schulhaus Schloss II	041 972 62 58
Schulpsychologischer Dienst: Hauptgasse 13	041 970 32 27
Schulsozialarbeit: Sandra Bärtschi Kunz, Schlossfeldstrasse 1	041 972 83 55
Sarah Bachmann, Hauptgasse 13	041 970 43 86
Heilpädagogische Schule: Ruth Duss-Hunkeler Schlossfeldstrasse 14	041 228 77 00
Musikschule: Pirmin Hodel, Hauptgasse 13	041 970 46 10
Doposcuola: Schulhaus Schloss II, Schlossstrasse 6	041 972 62 54
Tagesstrukturen: Schloss I, Schlossstrasse 6	041 972 62 59
Natel mit Combox:	079 958 74 62
Elternteam: Jasmin Frey, Ettiswilerstrasse 6 (Präsidentin)	056 664 50 30
Spielgruppe: Nadja Birrer, Chirbelmatt 17	079 677 75 57
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst: Ambulatorium Wolhusen, Gütsch 1	058 856 45 00
Sozial-Beratungszentrum, SoBZ Amt Willisau: Kreuzstrasse 3B	041 972 56 20
Jugendbüro: Adlermatte 23	041 970 35 46

WETTBEWERBSAUFLÖSUNG

Weisst du noch???



Diese 10 Schüler/innen haben den richtigen Schlitten ausgewählt.
Herzliche Gratulation!
Sie haben einen Gutschein von der Bäckerei Weibel erhalten.

Lena Birrer 5c ■ Aaron Arnet 5c ■ Noemi Ledermann 5a ■ Norik
Bieri 5a ■ Nico Schärli 4d ■ Nils Grüter 4b ■ Seline Birrer 4a ■ Nina
Bieri 3d ■ Yara Meier 1d ■ Mara Felber KG Gartenstrasse

FERIENPLAN SCHULJAHR 2020/2021

Schulbeginn	Montag,	17. August 2020
Herbstferien	Samstag,	26. September 2020
	bis Sonntag,	11. Oktober 2020
Weihnachtsferien	Samstag,	19. Dezember 2020
	bis Sonntag,	03. Januar 2021
Fasnachtsferien	Samstag,	06. Februar 2021
	bis Sonntag,	21. Februar 2021
Skilager Primar	Montag,	15. Februar 2021
	bis Samstag,	20. Februar 2021
Skilager Sek I*	Samstag,	20. Februar 2021
	bis Samstag,	27. Februar 2021
Frühlingsferien	Freitag,	02. April 2021
	bis Sonntag,	18. April 2021
Schulschluss	Freitag,	09. Juli 2021
Sommerferien	Samstag,	10. Juli 2021
	bis Sonntag,	22. August 2021
Schulbeginn Schuljahr 2020/2021:	Montag,	23. August 2021

Die Daten beziehen sich auf den ersten bzw. letzten Ferientag.

* Alle Lernenden der Sekundarschule, welche nicht am Skilager teilnehmen, machen bei einer Projektwoche vor Ort mit.

Zusätzlich schulfrei sind:

Dienstag, 08. Dezember 2020	Mariä Empfängnis
Donnerstag/Freitag 13./14. Mai 2021	Auffahrt/Brücke
Montag, 24. Mai 2021	Pfingstmontag
Donnerstag/Freitag, 03./04. Juni 2021	Fronleichnam/Brücke
Dienstag, 29. Juni 2021	St. Peter und Paul

IMPRESSUM

Herausgeber	Schulleitung und Lehrerschaft Willisau
Redaktion	Lilli Ambauen Jürg Geiser Irène Fischer Margrit Werro
Gestaltung Adresse	Priska Christen Schulleitung Willisau Schlossfeldstrasse 1 6130 Willisau 041 972 83 51 www.schule-willisau.ch